

AVATAR – Aufbruch nach Pandora

Spiel- und Animationsfilm, USA 2009, DVD 2010

Ausschnitte aus einigen Bewertungen

Familie Battermann-Kootz:

Parallelen: Die aktuellste ist Libyen-Gaddafi, der ist Herrscher, er will sein Land nicht verlassen wegen Machtverlust und Ölreserven [...]; USA-IRAK-Krieg wegen Öl; die Zerstörung des Regenwaldes.

Persönlichkeitsentwicklung: Jakes abgestumpftes Leben bekommt wieder einen Sinn. Er spürt die Liebe und Wertschätzung der Ureinwohner für die Natur und die Tiere, die mit ihnen leben.

Die **neuartigen Fantasien** waren für uns die Vereinigung des Haar-Zopfes mit den Tieren und Pflanzen.

Gewalt gegen Gewalt ist keine Lösung, siehe Libyen, Afghanistan, Irak oder die Bürgerkriege in Afrika. Da wird mit aller Gewalt gegen das Volk gekämpft bzw. es wird klein gehalten, damit es nicht aufmuckt.

Menschen, die mit und unter Gewalt leiden, geben oft Gewalt weiter. Sie haben kein Bewusstsein, was Unrecht ist und was nicht, wie bei den Soldaten, die nur Befehlsempfänger waren, außer der Soldatin. Die Wissenschaftler haben die Gefahr erkannt und wollten ohne Gewalt das Volk umstimmen.

Gewalt und Macht – das ist doch in vielen Ländern auf der Welt gang und gebe. Es geht nur darum, andere Menschen oder Völker zu beherrschen und so viel Geld für sich und seine Familie zu scheffeln und daneben verhungert und „verblödet“ das Volk. Ein Beispiel war der Diktator und seine Frau von Tunesien. Der hat Milliarden gehortet und außer Landes gebracht.

Gesellschaftliche Weiterentwicklung besteht

im **Akzeptieren des Miteinanders und auch der Bräuche**, die anderen Menschen/Völkern nicht schaden und

darin, einem Land, das in einfachen Verhältnissen lebt, die Bodenschätze nicht wegzunehmen, weil man meint, man ist schlauer und besser entwickelt.

Dass die oben genannte **Weiterentwicklung** auf unserem Planeten irgendwann mal umsetzbar ist, glauben wir nicht. Dafür sind wir Menschen bekannt, dass wir nach Macht und Geld uns sehnen und an Vergötterung der Person. Die Handvoll Menschen, die sich nach Liebe, Verständnis, Bildung sehnen, die Natur und die Tiere schützen, kann das nicht Bewirken. Obwohl sich bestimmt ein großer Teil der Menschheit danach sehnt. Aber man ist in einer Maschinerie drin und kommt nicht von selber raus bzw. gegen den Strom als kleiner Fisch zu schwimmen, ist in unserer Gesellschaft schwierig. Auf der anderen Seite merkt man aber jetzt in den Tagen, dass viele junge Menschen auf die Straße gehen, um sich von der Diktatur zu befreien.

AVATAR – Aufbruch nach Pandora

Spiel- und Animationsfilm, USA 2009, DVD 2010

Frau M. F.-B.:

Jede Kultur ist schützenswert und Profit machen mit allen Mitteln unmoralisch.

Parallelen sehe ich z.B. in Filmen, in denen es um Vernichtung der Maya-Kultur oder die Unterdrückung der Indianer in Nordamerika geht.

Persönlichkeitsentwicklung der Hauptfigur: Vom Soldaten zum Forscher zum Beschützer und Kämpfer gegen die Zerstörung der unterlegenen Kultur.

Gewalt ruft nur Gegengewalt hervor und löst keine Konflikte. Auch gebildete Menschen üben Gewalt aus.

Wichtige Themen zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung: Toleranz innerhalb der Grenzen des Grundgesetzes und Integration statt Abschottung und Ausgrenzung.

Die Freigabe ab 12 J. ist problematisch wegen der Gewaltdarstellungen, außerdem ist es sehr fraglich, ob Jugendliche zur Gesamtaussage des Films „vordringen“ und nicht hauptsächlich von den eindrucksvollen Bildern „geblendet“ werden. Andererseits ist die recht plakative Darstellung geeignet, die Inhalte zum Thema Toleranz gegen fremde Kulturen und Schutz der Lebewesen vor Profitgier auch jüngeren Zuschauern deutlich zu machen.

Familie I. :

Unsere Konsumgesellschaft fordert die Zerstörung ganzer biologischer Systeme, wenn sie nicht gebremst wird. Technische Großprojekte zerstören ganze Landstriche, z.B. Staudämme oder Tagebau. Aber es gibt noch eine Chance.

Die Mächtigen üben die Gewalt aus bis sie daran gehindert werden, z.B. Gaddafi. Absolute Macht über andere Menschen ist immer sehr gefährlich und verführt zu Missbrauch.

Die gesellschaftliche Weiterentwicklung liegt nicht in der absoluten Macht, sondern in demokratischen Strukturen, Diskussionen, u.U. Volksabstimmungen bei technischen Großprojekten. Demokratische Verhältnisse gewähren Kontrolle und Berücksichtigung von unterschiedlichen Interessen.